

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Friedrich v. Werthern an August Hermann Francke.

Werthern, Johann Friedrich von

Weimar, 21.07.1718

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 370 : 24

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Freigewürde in Licht und Ähre und
Freigebühren

Erhöchtester Herr Professor
Anstehender würdiger Herr Herr

Sehr mir so wertvoll ist die sehr abendliche
"Bestimmung" und auch von der Freigewürde
Väterlichen Liebe immer und mehr sonderlich
die sehr wertvolle Vorrede und sehr wertvolle recom-
mendation des Superintendenten aus Bielefeld,
"Bestimmung". Als der Herr Herr
Herr sehr wertvolle Opfer der sehr wertvollen
sehr wertvollen Liebe der Herr Herr
und Herr Herr. Die sehr wertvolle
ist mir ein sehr wertvoller Vater im Himmel
in sehr wertvollen Vorreden, und als der sehr wertvolle

112
Menschen in meinem sauberen Leben so Andere
des sehr ruhig und ruhig verfuhr, so mag es
auch fruchtbar nach einem fertigen Leben
Schleier. Sein Leben / see auch mich zu
sein. Es kann zwar an Ort und Stelle, wie auch
zu mich die geringsten Leibeskräfte, das wir es
auch stiller ab / sehen das mich sehr, auch mich
fragen werden, ob viel von mir da ist in
utilität, wie es mit mir ist. Das da ich
mich / sehen. Es möge das mich von innen
sind. **E** punctum eines Augenblicks haben
damit, wenn etwa das der Kräfte
vermehrt. auf mich / sich reflectirt, und
an mich was gebracht werden, ist sehr

studen etwas positives resolution Punkte, denn es
meinem Bess ist in Robert's Arbeit wurde Vorgetra-
gen haben. Als der Herr, ersten Brief ist mir ja gut
an mein Kopf. Und soviel, ob ich schon habe und
regiere alles besser, daß von Wagner Vorgetragen,
und ich für einen Tag noch für einen Tag
Dienstag und Freitag, hat mir ein sehr
mühselig gegeben wurde. Allein, der Herr und für
Liedertänzer, der ich und in allen nötigen
und Einnahme. ~~Der Herr~~ Der Herr Vorgetragen Brief, nach
Daher hoffe ich mich, daß nicht weniger
sehe, denn es habe in Serenisimo Regente
ersten Brief in St. Präsidenten und Vorlaube
Lassen, noch ich habe auf meine kleine
für mich, und in College die ersten Montag
Es aufzugeben, und es mir in Folge in der

Zu Sonntag fülle, der Danks hat / schick mir 14 Tage
 voraus geben, und wenn Freitag nachst du dich ein an
 dem Esellen zu Esen Esogeln, so gesehe dem von
 dieche auf Halle da is von dem firs auf auf fule
 der Lage bin, und wot fir niemand, ob is bin
 von Linden oder wirts von / D bin. Aber is
 also in 30. t. von Gold in Halle in dem Bst.
 schinde mit / on, und in 30. Tage mir aber
 obaan, freudlich aber mein Gold Esfick
 und fardes, so is mich / Esad nach der foywung
 Als mein Esen 900 Esen mich dem mich Esfick
 zuwider / on. Mein Esen Esfick Esfick. Es Es Prop.
 Esfick Esfick, was mich is wot / Esen Es wot
 Es Es. Esfick Esfick und is bin und Esfick
 Da foywung

Erbschafts
 Esen

D. Esfick Esfick

Weimar 21. t.
 July 1711